

DUISBURGER SAGEN NEIN

ZUR AKTIVEN BETEILIGUNG
DER DUISBURGER HAFEN AG

DEFENDER 2020

Mahnwachen-Termine:

Freitag	13.3. / 17-19 Uhr
Samstag	14.3. / 11-13 Uhr
Freitag	20.3. / 17-19 Uhr
Samstag	21.3. / 11-13 Uhr

Wo? Ecke Ruhrorter Straße / Alte Ruhrorter Straße

US/NATO-MILITARISMUS

STOPPEN !

DUISBURGER*INNEN SAGEN

NEIN zur aktiven Beteiligung des Landes NRW und der Stadt Duisburg an Kriegsspielen, mit denen Panzer und große Truppenverbände inkl. Munition in Richtung Osteuropa bewegt werden! Das Manöver "Defender Europe 2020" steht nicht im Zeichen einer sicherheitspolitischen Entspannung sondern provoziert Russland im 75.ten Jahr nach Beendigung des 2. Weltkrieges.

NEIN zur aktiven Beteiligung des Landes NRW und der Stadt Duisburg am Manöver "Defender Europe 2020", durch das Infrastruktur-Schäden verursacht werden und bei dem massive Umweltschädigungen unvermeidbar sind!

NEIN zum Transport von Kriegsmunition auf öffentlichen Verkehrswegen in NRW!

Manöver "Defender Europe 2020"

Im März und April 2020 werden 20.000 Soldat*innen der US-Army, 7.000 Soldat*innen der US-Nationalgarde und 750 Reservist*innen der US-Army mit insgesamt 13.000 Panzer- und Radfahrzeugen sowie Ausrüstungs- und Versorgungscontainern per Flugzeug oder Schiff aus Nordamerika nach Westeuropa gebracht. Hinzu kommen 9.000 bereits in Europa stationierte US-Soldat*innen, militärische Einheiten aus 19 NATO-Mitgliedsstaaten sowie aus Finnland und Georgien.

Im größten Manöver der US-Streitkräfte in Westeuropa seit Ende des Kalten Krieges werden Soldaten, Panzer, Ausrüstung und Munition über Straßen, Schienen und Wasserwege via Deutschland nach Osteuropa verlegt. NRW und Duisburg sind konkret beteiligt.

Als Logistik-Drehscheibe für Anlandung und Weitertransport schweren Kriegsgeräts und von Munition dient den US-Truppen und den Nato-Streitkräften der Duisburger Hafen. Aktionäre der Duisburger Hafen AG sind das Land NRW (2/3) und die Stadt Duisburg (1/3).

Initiative "Pfui Duisburger Hafen AG"

Die überparteiliche Initiative wird in Form des Bürgerprotests Haltung beweisen. An der Zufahrt zum Verwaltungsgebäude der Duisburger Hafen AG wird es an mehreren Tagen Mahnwachen geben, mit denen die Teilnehmer*innen die aktive Beteiligung Duisburgs an „Defender Europe 2020“ ablehnen.

Weder der Rat der Stadt Duisburg noch die Landesregierung NRW waren bislang bereit genaue Auskünfte zu Umfang und Zeitpunkten der geplanten Militärtransporte zu geben.

Gemeinsam mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Duisburg und NRW wollen wir das klare Zeichen an die Stadt Duisburg, an die Landesregierung NRW, an die NATO und an die US-Streitkräfte senden, dass die aktive Unterstützung von "Defender Europe 2020" durch die Duisburger Hafen AG nicht in unserem Namen erfolgt!

Initiative „Pfui Duisburger Hafen AG“ – Kontakt: 0151-614 55 222 – Stephan Starke